

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN REGENSBURG, BERICHTE

1) Personalia

Professor Dr. Otto Schneider †

Am 19. Dezember 1955 verstarb in Regensburg im Alter von 81 Jahren der preußische Landesgeologe a. D. Professor Dr. Otto Schneider; mit ihm hat nicht nur der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg, dessen Ehrenmitglied er war, einen seiner geschätztesten Gönner und Mitarbeiter verloren, auch für die Stadt Regensburg und deren weite Umgebung ist die Arbeit eines Forschers jäh unterbrochen worden, der das Werk des Bahnbrechers der Geologie des Regensburger Bereiches, Dr. August Brunnhuber dahier, fortführte; unermüdlich hat er seit 1944, da er von Berlin hierher übersiedelte, in unzähligen Wanderungen, Untersuchungen von Grabungs-Aufschlüssen etc. die vielgestaltigen, durch Hebungen, Senkungen, Verwerfungen, Erosionen komplizierten Schichten, besonders des Tertiärs, der Kreide und des Jura, immer genauer festgestellt und kartiert, und wichtige Erkenntnisse gewonnen, die u. a. auch für die Regensburger Wasserversorgung von großer Bedeutung geworden sind. Sein beruflicher Werdegang hatte ihn gerade für diese Forschungen besonders befähigt. Von Köln, dem Ort seiner Geburt (13. 1. 1874), siedelte die elterliche Familie bald nach Breslau über, wo sein Vater Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke wurde; der Sohn besuchte hier das Gymnasium und praktizierte und studierte sodann das höhere Bergfach (an Universitäten und Bergakademien in Berlin, Zürich, Göttingen); er wandte sich 1901 der Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Geologischen Landesanstalt und der Bergakademie in Berlin zu, wo er zum Landesgeologen ernannt und wo ihm zu dem schon am 1. 7. 1903 erworbenen Dokortitel i. J. 1918 der Professortitel verliehen wurde, in besonderer Anerkennung seiner Vorlesungen an der bergbaulichen Abteilung der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg, jetzt Technische Universität Berlin. Er war der Begründer und Leiter des hervorragend ausgestatteten Museums für angewandte Geologie in Berlin, das leider im Krieg in wenigen Augenblicken durch Bomben total vernichtet wurde. Prof. Dr. Schneider veröffentlichte ein erfolgreiches Lehrbuch: „Methodische Einführung in die Grundbegriffe der Geologie“, in drei Auflagen erschienen. 40 Jahre lang führte er geologische Exkursionen für Studenten und Experten in fast allen Gebieten von Deutschland. Auch nachdem er den unmitttelbaren Dienst als Landesgeologe 1939 wegen Erreichung der Altersgrenze aufgeben hatte, setzte er unentwegt seine Forschungen fort.

Seit 1950 leistete Professor Schneider an der Regensburger Hochschule wertvolle Dienste als Lehrbeauftragter für regionale und angewandte Geologie. Im Naturwissenschaftlichen Verein Regensburg hat er in hingebender Lehrfreudigkeit eine Reihe hervorragender Vorträge gehalten und Exkursionen geführt. Der Verein durfte ihn anlässlich seines 80. Geburtstages zu seinem Ehrenmitglied ernennen.

Jeder, der Prof. Dr. Schneider hören oder ihm zur Führung folgen durfte, mußte ihm verehrungsvoll zugetan sein, nicht nur wegen des Reichtums seiner Erkenntnisse und seiner außerordentlich klaren und eindringlichen Vortragsweise, sondern besonders auch wegen seiner großen Herzensgüte und Selbstlosigkeit. In diesem Sinne wird seine Persönlichkeit allen unvergeßlich sein.

M. Haneberg

Professor Dr. Killermann †

Am 4. April 1956 verloren der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg — und mit ihm die Regensburgische Botanische Gesellschaft und die Bayerische Botanische Gesellschaft in München — eines ihrer ältesten und verdientesten Mitglieder durch das Hinscheiden von Hochschulprofessor Dr. Mathias Sebastian *Killermann*. Geb. am 21. 12. 1870 als Sohn eines kleinen Landwirtes in Landshut, hat er sich neben seinem ursprünglichen Studium, der Theologie, seit frühen Jahren mit den Naturwissenschaften beschäftigt; er promovierte 1893 „summa cum laude“ bei dem Altmeister der Anthropologie Prof. Ranke. Nach kurzer Tätigkeit als Pfarr-Cooperator in Abensberg holte er 1899 den Staatskonkurs für das höhere Lehrfach in den beschreibenden Naturwissenschaften nach und wurde am 1. 1. 1901 als Nachfolger des hochverdienten Botanikers Dr. Singer a. o. Professor, am 4. 8. 1911 Ordinarius am Lyceum (inzwischen umbenannt in Philosophisch-Theologische Hochschule) Regensburg, mit dem Lehrauftrag für Anthropologie, Zoologie, Botanik, später auch Chemie, Mineralogie und Geologie. Von 1922 bis 1925 war er Rektor der Hochschule. Am 1. 4. 1936 wurde er mit Erreichung der Altersgrenze emeritiert, setzte aber seine Forschungen in erstaunlicher Rüstigkeit noch zwei Jahrzehnte, bis zu seinen letzten Lebenswochen, fort. Er hat seine Forschungs- und Lehraufgabe stets mit weitestem Horizont erfaßt und mit enormem Fleiß durchgeführt; insbesondere hat er seine Kenntnisse durch Reisen und Sammeltätigkeit in fast allen europäischen Ländern, in Klein-Asien und Nordafrika erweitert. Sein Interesse galt stets auch den bildenden Künsten, der alten und neuen Literatur, wofür er ein ausgesprochenes künstlerisches Verständnis und schöpferisches Darstellungsvermögen besaß, so daß er zu den Werken von Dioscurides, Albertus Magnus, Dürer, Altheimer u. a. überaus interessante Abhandlungen schreiben konnte. In dem von ihm herausgegebenen dreibändigen „Buch der Natur“ hat er in allgemein verständlicher Form mit eingehenden Sachdarstellungen eine weltumfassende teleologische Gesamtschau gegeben; in vielen Aufsätzen in Volks- und Jugendschriften hat er der Verbreitung naturkundlichen Wissens gedient. Die Gesamtzahl seiner Arbeiten beträgt um 300. Die meisten und größten Erfolge hat er aber auf seinem eigensten Gebiet, der Pilzkunde, errungen. Unter seinen ca. 100 mykologischen Schriften befinden sich Leistungen großen Umfangs, wie die auf enormen Sach- und Literaturkenntnissen beruhende, in den Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft 1922—26 erschienene Arbeit „Pilze aus Bayern“ und ein mykologischer Beitrag zu dem Werke von Engler Prantl „Natürliche Pflanzenfamilien“. Prof. Killermann genoß als Pilzforscher internationalen Ruf; aus Sibirien, Nordamerika etc. wurden ihm Pilze zur Bestimmung zugesandt. Mit den berühmtesten Pilzforschern seiner Zeit, Bresadola, Sydow etc. stand er in Verbindung. Er war eine Hauptkraft der „Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde“, die er von 1927—40 als Vorsitzender leitete. 40 Jahre lang (seit 1916) war er Vorstand der altberühmten Regensburgischen Botanischen Gesellschaft. Die hier nur in Hinweisen berührte gesamte Schaffensernte von Prof. Killermann haben Prof. Dr. Werner Quenstedt-München und Dr. Josef Rußwurm in Regensburg sorgfältig, einschließlich der über ihn erschienenen biographischen Berichte, gesammelt.*) An Ehrungen wurden ihm u. a. die Albertus Magnus-Medaille der Stadt Regensburg und das Deutsche Bundes-Verdienstkreuz zuteil. — Allen, die Professor Killermann gekannt haben, steht er in ehrfurchtsvoller Erinnerung als großer Gelehrter wie auch als ein persönlich schlichter Mann, der zusätzlich im Stillen vielen Studenten und Mitmenschen ein unermüdlicher Wohltäter gewesen ist.

M. Haneberg

*) W. Quenstedt, „Sebastian Killermann“, Zeitschrift für Pilzkunde, Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Karlsruhe, Heft 1 u. 2, 1957, Seite 1—10.

Ferner: W. Quenstedt, „Sebastian Killermann — ein großer Regensburger“, Der Zwiebelturm, Heft 11, 1957, Verlag Josef Habel, Regensburg.

2) Vorträge (V.) und Exkursionen

1955:

- Sept. 6. V. Univ.-Prof. Dr. Strunz:
Uran-Mineralien in Ostbayern.
13. V.*) Ob.-Amtmann Mergenthaler:
Die Pflanzen der näheren und weiteren Umgebung von Regensburg.
27. V. Ob.-Stud.-Rat Dr. Arthur Schmidt:
Das Entstehen von Fossilien.
17. 9. — 18. 10. V.***) Hochschuldozent G. Reng:
Vier Vorträge über Zoologische Themen
(Giftwaffen bei Tieren, Mimikri, Entwicklung des Tierskeletts etc.).
- Okt. 4. V.*) Fotofachdrogist Schrader:
Farbfotos aus der heimischen Natur.
11. V.*) Stud.-Rat August Finkl:
Korfu, Athen, Südgriechenland, Kreta.
18. V.*) Ob.-Stud.-Dir. Pongratz:
„Das Verlorene Paradies“ (Insektenmorphologie und -biologie).
25. V. Dr. Strathmeyer, Chemiker:
Aufnahme von Heilstoffen in lebenden Zellen.
30. Teilnahme an Vortrag und Führung des Vereins der Deutschen Licht- und Wasser-
Ingenieure Vortragender: Gaswerkdirektor Heckenstaller:
Die neue Gaskokerei im Regensburger Städt. Gaswerk.
- Nov. 8. V. Oberchemierat Dr. Gamperl:
Das Periodensystem der chemischen Elemente.
14. Geolog. Exkursion mit Prof. Dr. O. Schneider und Ob.-Stud.-Rat Dr. Schmidt:
Die Kreideformation am Sandberg bei Regensburg.
15. Teilnahme an der Städt. Feier zu Ehren des 325. Todestages von Johannes Kepler.
15. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Das Wesen des tropischen Urwaldes.
22. V. Dr. Josef Schmid, Chemiker b. d. Städt. Untersuchungsanstalt:
Wasser und Abwasser.
29. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Ägypten, Land am Nil.
- Dez. 6. V. D. Dr. Kurz, Stiftdekan:
Geologische Ergebnisse des Zweckverbandes für Jura-Erschließungsstraßen.
7. Teilnahme im Historischen Verein an dem Vortrag unseres Mitgliedes Dr. L. Pongratz:
„Ein Regensburger Rechenbuch vom Jahre 1415“.
13. V. Dipl.-Ing. Langewiesche:
Wie alt ist die Menschheit auf unserer Erde?
17. Preisverteilung für die Mitglieder der dem Verein angeschlossenen Jugendgruppe.
20. V. mit Film:
Stud.-Rat A. Finkl: Pygmäen und Neger.

1956:

- Jan. 10. V.*) Ob.-Stud.-Dir. Pongratz:
Vom Garda-See zur Adria.
24. V.***) Dipl.-Ing. Langewiesche:
Spanische und französische Höhlenbilder.

*) mit Farblichtbildern.

**) mit Lichtbildern.

- Febr. 7. Feier zum 110jähr. Bestehen des Naturw. Vereins;
V. Stud.-Rat A. Finkl:
Über unser modernes Weltbild.
21. V.***) Stud.-Prof. Dr. F. X. Schnittmann, Amberg:
Die Ammoniten des Weißen Jura bei Amberg.
28. V.*) Dr. Dörfler, Leiter der Saatzuchtwirtschaft v. Lang-Dörfler in Niedertraubling:
Moderne Pflanzenzucht.
- März 6. V. Dr. Strathmeyer:
Aufnahme von Gift- und Heilstoffen in lebenden Zellen (II. Teil).
13. V. Univ.-Prof. Dr. Strunz:
Fortschritte in der Erforschung der ostbayerischen Mineralien.
20. V.*) Prof. Dr. Kraus, Landes-Naturschutz-Beauftragter, München:
Die Nationalparks Nordamerikas.
- April 10. V.***) Dr. Habenicht:
Bayerische Marmor- und Granitarten.
17. V. Prof. D. Dr. Engert:
Materie und Geist.
24. V. und Film: G. Krepl, Dr. Habenicht und Stud.-Rat A. Finkl:
Steinkohlenbergbau.
- Mai 8. V. und Film: Stud.-Rat A. Finkl:
Die fleischfressenden Pflanzen.
15. V. Ob.-Stud.-Rat Dr. Arthur Schmid:
Aberglaube in den Naturwissenschaften.
- Juni 5. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Ein Bummel durch Paris (mit Tonbandaufnahmen)
12. Tonfilm: Stud.-Rat A. Finkl:
Mammutbäume. - An den Ufern des pazifischen Ozeans. - Waldschutz in USA.
16. Botan. Exkursion: Führung Ob.-Amtmann Mergenthaler:
Jura-Hänge bei Gundelzhausen, Steppenheide.
19. V.***) Friedr. Herrmann:
Die altsteinzeitlichen Rastplätze am Naabknie bei Etterzhausen.
23. Exkursion, Besichtigung der Saatzuchtwirtschaft Lang-Dörfler in Niedertraubling.
- Juli 10. Referat: Ob.-Amtsrichter a. D. Haneberg (nach Berichten in der Zeitschrift der
Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft in Lausanne):
Über den derzeitigen Stand der Atlantisforschung.
24. V. G. Krepl:
Die Bodenschätze Bayerns.
29. Mineralog.-geologische Exkursion in das Gebiet von Wunsiedel und Hohenbrunn.
31. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Blumen in Holland. - Aquarium in Monaco (mit Tonbandaufnahmen).
- Aug. 14. V.*) BB-Abt.-Präs. Mühlbauer:
Farblichtbilder aus der Provence:
- Sept. 11. Vorträge: Dr. Arthur Schmid:
Abnorme Pflanzenbildungen.
Dr. Habenicht:
Torfmoore im bayerischen Alpenvorland.
18. Film: Stud.-Rat A. Finkl:
Tiere im Moor (mit Tonbandaufnahmen).
25. Ausspr.-Abend: Stud.-Rat A. Finkl:
Reiseerinnerungen an Ischia, mit Vorlage von Pflanzen und vulkanischen
Gesteinen.
- Okt. 2. V.***) Stud.-Rat A. Finkl:
Biologie der Pilze (mit Tonbandaufnahmen).
16. V. Franz Kerschensteiner jun.:
Das einzige Smaragd-Bergwerk Europas (Habachtal, Hohe Tauern).

23. Ausspr.-Abend mit Bericht: Friedrich Herrmann: Altsteinzeitl. Funde bei Regensburg.
Dr. Arthur Schmidt: Praxis der Höhlenforschung (Einführungsvortrag).
28. Geologische Führung, Exkursion: Dr. Habenicht:
Tertiär und Glazial im Bereich Loosnitz - Steinberg.
30. V.***) Inspektor im Wetterdienst Karl Rocznik:
Vom Hundertjährigen Kalender bis heute.
- Nov. 6. V.*) BB-Abt.-Präs. Mühlbauer:
Die Provence.
8. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Ägypten.
13. V.***) Prof. Dr. Hug:
Heilung und Schädigung durch Atom-Kern-Strahlung.
20. V.*) Alfons Evers, Krefeld, Entomologe:
Beobachtungen an Insekten in Bayern (Jura).
- Dez. 1. Teilnahme an der Feier des „Waldvereins“ zum Gedächtnis der Geburts-100-Jahr-Feier
des Dichters Maximilian Schmidt; mit Resolution betr. Naturschutz des „Höll-
bachtobels“.
11. V.*) und Film: Stud.-Rat A. Finkl:
Probleme des Vogelzugs.
18. V.*) Leiter der Wasser- und Schiff.-Direktion Regensburg Reg.-Bau-Dir. Dobmayer:
Die Donau von Regensburg bis Jochenstein als Schifffahrtsstraße.
- 1957:
- Jan. 8. V.*) Ob.-Amtmann Mergenthaler:
Pflanzen und Landschaft des Gardasee- und Dolomitengebietes.
15. V. Stud.-Rat A. Finkl:
Rom im Tonbild (mit Tonbandaufnahmen).
22. V.***) Oberfeldveterinär Dr. Armin von Schwanenflug:
Unsere Haustiere und ihr Werdegang.
- Febr. 5. V.*) Dr. Wilhelm von Krezmar:
Persien und Irak.
26. V. Prof. D. Dr. Engert:
Biologie bei Kant und in der Gegenwart.
19. V.*) Stud.-Rat Werner Buhl:
Die dalmatinische Küste mit Hinterland.
- März 1. Protestversammlung (gemeinsam mit Waldverein, Naturfreundebund, Botan. Ges. etc.)
gegen einen Antrag auf Aufhebung des Naturschutzes des „Höllbachtobels“.
12. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Am Golf von Neapel (Pompeji, Pozzuoli, Ischia).
- April 2. V.***) Heinz Rademacher:
Ein römischer Sarkophag.
9. Filme: Vorf.: Stud.-Rat A. Finkl:
Das Naturkundliche Museum in New York. - Das Atom. - Japanische
Impressionen.
16. V.***) Ob.-Reg.-Rat Wagner:
Die Schönheit der Kakteen.
23. V.***) Gustav Krepl:
Eisen und Stahl (mit Erzvorweisungen).
30. V.*) Städt. Gartendirektor Rudolf Hehr:
Die öffentlichen Grünanlagen und Blumenpflanzungen in Regensburg.
- Mai 14. V.*) Oberbaurat a. D. Engelhardt:
Die Stubaier Alpen.
21. V.*) Stud.-Rat Reindl:
Die Donau von der Mündung bis Passau.

- Juni 2. Geolog.-petrograph. Exkursion, Führung Dr. Habenicht:
Granitgebirge gegen Jura (Gebiet von Leonberg, Meßnerskreit, Haidhof).
11. Farbfilm: Vorf.: H. Schmidt, Gewerbehaus:
„Allah Kerihm“ (Nordafrika, Natur und Bevölkerung).
18. V.*) Stud.-Assessor Breitenbach:
Vegetation in Abhängigkeit vom geologischen Untergrund.
- 20.—23. Botanische Exkursionen gemeinsam mit der Bayer. Botan. Gesellschaft (München) und der Regensburger Botan. Ges. im Jura u. Bayer. Wald.
- Juli 2. V. Brunnen-Ingenieur Probst und Radiotechniker Buresch:
Neue hydrologisch-geologische Forschungen.
16. Biolog. Aussprache-Abend mit Vortrag Stud.-Rat A. Finkl:
Atmung, Blutkreislauf und Wärmestufen der Tierstämme.
- Aug. 3. Botanische Exkursion gemeinsam mit der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft im Gebiet von St. Gilla.
- 10.—12. Teilnahme an der Tagung und den Exkursionen der Vereinigung der Freunde der Mineralogie u. Geologie (Düsseldorf) in Nabburg und Umgebung.
- Sept. 10. V.***) o. Univ.-Prof. Dr. H. Strunz:
Die Phosphat-Paragenese im Pegmatit von Hagendorf.
24. Gust. Krepl u. Frz. Kerschensteiner jun.:
Schmucksteine (mit Vorweisungen).
- Okt. 1., 7., 15. V. Stud.-Rat A. Finkl:
Einführung in Grundprobleme der Chemie.
22. Ausspracheabend über neuere Forschungen betr. den Weisel-Futtersaft.
- Nov. 7. V.*) Univ.-Prof. Dr. O. Kraus, München:
Der Yellowstone-Park u. der amerikanische Naturschutz.
12. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Land im Spiegel des Stroms (Burgen u. Schlösser zwischen Schärding u. Wien).
19. V.*) Bund.-Bahn-Rat Wilhelm Kick:
Himalaja-Karakorum (Wissenschaft u. Erlebnis).
20. Ausspracheabend: Die Gliedmaßen und Mundwerkzeuge der Insekten, Spinnen und Krebse und ihre Gebrauchswandlungen.
- Dez. 3. V.*) Foto-Fachdrogist Albert Schrader:
Die Rostpilze.
10. V.*) Stud.-Rat A. Finkl:
Tonfilme über Afrika.

Gemeinsam mit dem Verein Deutscher Ingenieure und mit 6 weiteren Ingenieur-Vereinen (El., Licht, Wasser, Bau etc.) wurde jeweils ein Vortrags-Kalender vereinbart und herausgegeben, zwecks Vermeidung von Überkreuzungen der Vorträge und Ermöglichung des gegenseitigen Besuchs der Vorträge, wovon auch seitens der Mitglieder Gebrauch gemacht wurde.

3) Mitgliederverzeichnis

(Stand vom 1. Januar 1958)

Vorstand:

1. Vorsitzender: Max Haneberg, Oberamtsrichter a. D., Wittelsbacherstr. 6
 2. Vorsitzender und Schriftführer: Dr. Arthur Schmidt, Stud.-Rat, Nürnberger Str. 164
- Schriftleiter der Acta Albertina: Dr. Hugo Strunz, Univ.-Prof., Institut für Mineralogie der Techn. Universität Berlin, Berlin-Charlottenburg 2
- Kassier: Josef Karlbauer, Prokurist, Schottenstr. 7
- Bibliothekar: Ludwig Pongratz, Oberstudiendirektor a. D., Jakobstr. 2a.

Ehrenmitglieder:

- Pongratz Ludwig, Oberstudiendirektor a. D., R., Jakobstr. 2a
- Dr. Priehäuser, Max, Professor, München 13, Tengstr. 2/II
- Dr. Schulz Paul, Oberstudiendirektor a. D., R., Dechbetten 5
- Dr. Stöckl Karl, Hochschulprofessor, Aegidienplatz 2

Persönliche Mitglieder:

- Arnold Jürgen, Zeichnerlehrling, R., Obere Bachg. 21/III
- Aschenauer Konrad, Sanitätsrat, R., Brandlberger Str. 1
- Aumann Rudolf, Oberrealschüler, R., Reinhausen 18
- Bachmann Wilhelm, Uhrmachermeister, R., Dechbettener Str. 29b
- Bauer Heinrich, Amtmann am Städt. Wasserwerk, R., Nibelungenstr. 21
- Bauer J., Dipl.-Ingenieur, R., Wilhelmstr. 3
- Berberich Hans, Apothekenbesitzer, R., Glockeng. 1
- Beyer Hans, Oberrealschüler, R., Runtingerstr. 2b
- Biersack Josef, Studienassessor, R., Donaustaufener Str. 2
- Bingenheimer Fritz, R., Thurmayerstr. 9
- Bledl Josef, Bau- u. Stückgeschäfts-Inhaber, R., Hochweg 46
- Böhmer Rudolf, Baupraktikant, R., Blumenstr. 9/II
- Dr. Bonfig, Oberstudienrat, R., Prüfening 44¹/₂
- Buhl Fritz, Stud.-Rat, R., Prüfening Str. 115
- Buresch Gustav, Radiotechniker, R., Ludwigstr. 3
- Busbach Gertraud, Reg.-Bauratswitwe, Nürnberg, Äußere Sulzbacher Str. 18
- Christlieb Otto, Direktor i. Fa. Gebr. Bernard, R., Dechbettener Str. 25
- Damm Alois, Landwirtschafts-Fachberater, R., Mackensenstr. 9
- Diehl Hans, Oberrealschüler, R., Asamstraße 24
- Dollmann Karl, Café-Inhaber, R., Dechbettener Str. 9
- von Domarus Margarethe, Univ.-Prof.-Witwe, R., Gesandtenstr. 3
- Doerfler Hans, Leiter der Saatuchtanstalt Lange-Doerfler, Niedertraubling bei R.
- Eichhorn Eugen, Oberstudienrat i. R., R., Wöhrdstr. 9
- Eisenreich Rudolf, Zahnarzt, Platz der Republik 2
- Esser Karl, Verleger, R., Hermann-Geibstr. 2
- Feiner Hans, Prokurist i. R., R., Margaretenau 31
- Finkl August, Studienrat, R., Dechbettener Str. 15
- Fronhofer Hermann, Kaufmann, R., Osteng. 34
- Fuchs Hans, Bank-Bevollmächtigter, R., Prüfening Str. 10
- Dr. Gampel Georg, Chemie-Oberrat, Leiter der Städt. Untersuchungsanstalt, R., Bahnhofstr. 15

- Gareis Richard, Maschinenbauer, R., Wasserg. 11
 Grießmeyer Frieda, Rektorsgattin, R., Wilhelmstr. 11
 Grüner Adolf, Bauschreiner, R., Schottenstr. 7
 Grziwok Eberhard, Studienrat, R., Bruderwöhrdstr. 4
 Dr. Habenicht Kurt, Rechtsanwalt, R., Luitpoldstr. 15
 Dr. Hahn Eduard, Oberst a. D., R., Schenkendorfstr. 3
 Hammer Georg, Landgerichtsdirektor, R., Augsburgstr. 16
 Haneberg Max, Oberamtsrichter a. D., R., Wittelsbacherstr. 6
 Hartlaub August, Kaufmann, R., Wiesmeierweg 21/II
 Hasenkopf Goetz, Stadtamtmann a. D., R., Plato-Wild-Str. 21
 Hecht Johann, Kohlenhändler, R., Fischgässel 7
 Hehr Rudolf, Städt. Gartenbaudirektor, R., Nürnberger Str. 162
 Heider Lina, Samenhandlungs-Inhaberin, R., Obermünsterstr. 5
 Herbst Anneliese, Kontoristin, R., Lindenplatz 2
 Hering Arthur, Stadtamtmann a. D., Frh. v. Stein-Str. 49
 Herramhof Hans, Kohलगroßhändler, Fuchsendgang 4
 Herrmann Friedrich, Schlossermeister, Prüfeninger Str. 25
 Hocheder Leonhard, Verwaltungsangestellter, R., Landshuterstr. 113a/II
 Karlbauer Josef, Prokurist, R., Am Mühlbach 1
 Kerscheneiner Franz, Kaufmann, mit Fam., R.-Prüfening, Ligastr. 37
 Kick Wilhelm, Bundesbahnrat, R., Bischof-Konradstr. 14
 Kölwel Karl, Bes. d. Maximilians-Drogerie, R., Maxst. 18
 Kremerskothen, Josefine, Gewerbelehrerin, R., Hemauerstr. 5
 Krepl Gustav, Industrie-Kaufmann i. R., Obermünsterstr. 8
 Kroll Erwin, Lehrer, R., Frh. v. Stein-Str. 39
 Dr. Kurz Johann, Stiftsdekan, R., St. Kassiansplatz 7
 Langewiesche Wilhelm, Dipl.-Ingenieur u. Patentanwalt, R., Zollerstr. 13
 Lauser Irene, R., Dechbettener Str. 46/I
 Lautenbacher Gertrud, Bundesbahnobersekretär a. D., R., Zollerstr. 7
 Lehner Otto, Oberforstmeister i. R., Hagelstadt 28, bei Regensburg
 Lemke Gabriele, Gutsbesitzerswitwe, R., Prüfeninger Str. 53
 Lindner Fritz, Oberrealschüler, R., v. d. Tann-Str. 12
 Link Alfred, Amtsgerichtsrat, R., Bischof-Wittmann-Str. 26
 Lipowsky Josef, Tiefbohr-Untern.-Vertreter, R., Dollingerstr. 12
 Löbl Karl, Stadtkämmerer, R., Buchenstr. 3
 Lübena u. Karl, Bundesbahnsekretär, Obertraubling b. R., Am Mühlberg 3
 Mang Josef, Restaurateur, R., Rathausplatz
 Marnet Eugen, Oberstaatsanwalt a. D., R., Prüfeninger Str. 59
 Mayer Laura, Studienrätin, R., Stadtamhof 7
 Mergenthaler Otto, Bundesbahnoberamtmann, R., Christliebstr. 19
 Merkle Josef, Oberlandwirtschaftsrat, R., Winzerweg 11
 Metschl Heinrich, Städt. Oberbaurat, Leiter des Städt. Wasserwerks, Mackensenstr. 7
 Dr. Morawek Josef, Regierungsrat, R., Oberländerstr. 11
 Mühlbauer Ludwig, Bundesbahn-Abteilungspräsident, R., Asamstr. 26
 Dr. Dr. Müller Georg, Zahnarzt, R., Wahlenstr. 24
 Müller Wilhelm, Lehrer, R., Lindenstr. 15
 Neuwald Hans, Student, R., Klausenburgerstr. 12/0
 Dr. Oberreuter Wilhelm, Oberregierungs-Medizinalrat, R., Prüfeningerstr. 81
 Ostermayer Friedl, Geschäftsinhaberin, R., Württembergstr. 2a
 Opel Helene, Bankprokuristenwitwe, R., Furtmayrstr. 20b
 Pentlohnner Wilhelm, Holzgroßhändler, R., Margaretenau 3
 Pfannenstiel H. R., Wiesmeierweg 9
 Pritzl Josef, Studienprofessor a. D., R., Kagererweg 9
 Probst Franz, Inhaber eines techn. Büros f. Wassergewinnung, R., Westheim 42
 Dr. Pustet Friedrich, Verleger, R., Margaretenstr. 9
 Rademacher Heinz, Angest. d. Landesamtes f. Denkmalspflege, R., Landshuterstr. 74
 Rehle Hildegunde, Lehrerin, R., Schillerstr. 20

- R e n g German, Hochschuldozent in Weißenstephan, Straubing, Donaustraße 25
 R i e p l Heinrich, Regierungs-Baumeister, R., Wilhelmstr. 5
 R o c z n i k Karl, Inspektor im Wetterdienst, R., Brandlbergerstr. 11
 R ö t z e r Franz, Direktor a. D., R., Greflingerstr. 9
 Dr. S c h e u c h l Hermann, Chemiker, R., Weißenburgstr. 39
 S c h i n h a m m e r Heinrich, Oberregierungsrat, R., Nibelungenstr. 14
 Dr. S c h m a u ß Eugen, Kaufmann, R., Dechbettenerstr. 21
 S c h m i d t Adolf, Bergbau-Ingenieur, Lünen/Westf., Münsterstr. 38/III
 Dr. S c h m i d t Arthur, Oberstudienrat, R., Nürnberger Str. 164
 Dr. S c h m i d J o s e f, Chemiker, R., von Rainerstr. 9
 Dr. S c h n e i d e r Johann, Stud.-Professor, R., Prüfeninger Str. 57
 Dr. S c h o e p p e Wilhelm, Facharzt, R., D.-Martin-Luther-Str. 17
 S c h ö p p l e r Centa, Oberpostinspektorswitwe, R., Sternbergstr. 4/II
 S c h o l z Elisabeth, Fabrikbesitzerswitwe, R. Hoppestr. 1
 S c h o l z Karl, Diplomingenieur, R., Hoppestr. 1
 S c h r a d e r Albert, Foto-Fachdrogist, R., Badstr. 46
 S c h r ö e r Elli, Bundesbahn-Oberinspektorsgattin, R., Eisbuckelstr. 26
 S c h w e c k e Hans Günther, Kaufmann, R., Margaretenstr. 8
 S c h w i g o n Hedwig, Reg.-Oberinspektor, R., Weißenburgstr. 17
 S l a d e k Alois, Oberinspektor im Städt. Wasserwerk, R., Eisbuckelstr. 46
 S o m m e r f e l d Rudolf, Oberrealschüler, R., Brunneite 1
 S t a u d i g l Anna, Rektorin, R., Klausenburgstr. 3
 S t r a u ß Otto, Oberst a. D., R., Gabelsbergerstr. 3/I
 Dr. S t r o h Armin, Leiter der Regensburg. Stelle des Landesamtes für Denkmalspflege,
 R., Landshuterstr. 60
 Dr. S t r u n z Hugo, Univ.-Prof., Institut f. Mineralogie, Techn. Universität Berlin,
 Berlin-Charlottenburg 2
 Dr. med. vet. v o n S c h w a n e n f l u g Armin, Oberfeldveterinär a. D.,
 R., Richard-Wagnerstr. 16
 T r e d e Georg, Gärtnereibesitzer, R., Furtmayrstr. 5
 U n s i n Walter, Finanzverwaltungs-Anwärter, Neutraubling, Eichendorffstraße 13, bei R.
 Dr. v o n V e l a s c o Ferd., Facharzt, R., Steinmetzstr. 14
 V i e r l i n g Wilhelm, Weiden, Hohenstaufenstr. 12
 V i e r z i g m a n n Wilhelm, Gärtner, Großberg 4^{1/2}, bei R.
 W a l t e r Otto, Reg.-Schulrat, R., Nürnberger Str. 80
 W e i n z i e r l Hans, Amtsgerichtsrat, R., Troheng. 7
 W e r n e r Hansjürgen, Lehrling, R., Malergasse 10/II
 W i t t m a n n Ingrid, Oberrealschülerin, Obermünsterplatz 2
 W o l f Willy, Ingenieur u. Fachlehrer, R. Albansgasse 7
 W u n d e r l i n g Adelheid, Buchhändlerswitwe, R., Weißgerbergraben 2
 Z e p p e t z a u e r Alois, Prokurist, R., Neuprüllerweg 80
 Z e r r Karl, Kommerzienrat, R., Richard-Wagnerstr. 18/I
 Dr. Z i e g l e r Max, Oberbaurat a. D., R., Goethestr. 14
 Z i m m e r Mia, Ingenieursgattin, Sinzing bei R.

Unpersönliche Mitglieder:

- E n e r g i e v e r s o r g u n g Ostbayern A.-G., R., Prüfeninger Str. 20
 F ü r s t l. T h u r n u. T a x i s ' s c h e s Hofmarschallamt, R., Fürstl. Schloß am Emmeramsplatz
 I s o - W e r k e A.G., R., Hemauerstr. 15
 L a n d e s v e r b a n d Bayer. D r o g i s t e n, R., Adolf-Schmetzerstr. 5
 R e a l s c h u l a b s o l v e n t e n v e r b a n d e. V., R., Galgenbergstr. 5b

R = Regensburg

Zinnober, HgS, und Wölsendorfite, $2[\text{UO}_2 | (\text{OH})_2] \cdot (\text{Pb}, \text{Ca})\text{O}$, von Wölsendorf, Opf.

Von H. Strunz, Berlin

In grobspätigen Verwachsungen von Fluorit und Schwerspat von den Halden der Gruben Johannes und Roland bei Wölsendorf konnte Verf. seit ca. 10 Jahren gelegentlich ein pulveriges rotes Mineral sammeln und röntgenographisch wie optisch als Zinnober identifizieren. Das gleiche Mineral von den gleichen Flußspatgruben findet sich in älteren Sammlungen irrtümlich als „Metacinnabarit“ bezeichnet; in einer Mitteilung im „Aufschluß“ (1957) wurde es — gleichfalls irrtümlich — als „Fourmarierit“ angesprochen.¹⁾

Wölsendorfite, bis vor kurzem als Fourmarierit aufgefaßt, findet sich als sekundäres Uranmineral in roten Verkrustungen auf Rissen im Flußspat der Grube Johannes bei Wölsendorf. Es ist erstmalig 1957 von J. Protas²⁾ beobachtet und beschrieben worden. Wölsendorfite kristallisiert rhombisch mit zwei gleichen Gitterdimensionen wie Becquerelite und Billietite; während jedoch Becquerelite und Billietite analoge Formeln aufweisen und als Isotyp angesprochen werden dürfen, kommt dem Wölsendorfite offenbar ein abweichender Formeltypus zu.

Die unten genannte Formel von Becquerelite, die Feststellung der Isotypie Becquerelite — Billietite und die Daten für Wölsendorfite sind als Ergänzung zu den Uranyl-Hydroxyden in die Mineralogischen Tabellen von 1957³⁾ aufzunehmen. Die dort verwendeten kristallographischen Orientierungen weiterer Uranyl-Hydroxyde sind auf Grund morphologischer und kristallstruktureller Überlegungen gewählt worden. Die dabei zutage tretenden kristallchemischen Verwandtschaftsbeziehungen erlauben es, die unten wiedergegebenen chemischen Formeln als weitere Diskussionsgrundlage vorzuschlagen; zugleich resultieren morphologische Analogien, eine gute Spaltbarkeit verläuft bei allen einheitlich nach der Basis (001).

1.) Ianthinit-Reihe, rhombisch, wohl Homöotypie.

Ianthinit	$[\text{UO}_2 (\text{OH})_2]$	$a_0 = 7,08$	$b_0 = 11,25$	$c_0 = 20,98 \text{ \AA}$,
Epianthinit (?)	$[\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot \text{H}_2\text{O}$	7,17	11,46	15,20 \AA,
Masuyit	$[\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot \text{H}_2\text{O}$	14,09	12,08	14,27 \AA.

2.) Becquerelite-Reihe, rhombisch, Isotypie.

Becquerelite	$6 [\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot \text{Ca} (\text{OH})_2 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}^3)$	$a_0 = 13,92$	$b_0 = 12,45$	$c_0 = 15,09 \text{ \AA}^4)$,
Billietite	$6 [\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot \text{Ba} (\text{OH})_2 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$	13,98	12,08	15,06 \AA ⁴⁾ ,

Anhang:

Wölsendorfite	$6 [\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot 3 (\text{Pb}, \text{Ca})\text{O}$	13,99	11,95	7,02 \AA ²⁾ .
---------------	--	-------	-------	--------------------------

3.) Schoepite-Reihe, rhombisch, Homöotypie.

Schoepite	$8 [\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$	$a_0 = 14,43$	$b_0 = 16,92$	$c_0 = 14,78 \text{ \AA}$,
Vandendriesscheite	$8 [\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot \text{Pb} (\text{OH})_2 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$	14,12	16,80	14,72 \AA,
Fourmarierite	$8 [\text{UO}_2 (\text{OH})_2] \cdot 2 \text{Pb} (\text{OH})_2$	14,10	16,75	14,55 \AA.

Alle diese Analogien lassen sich unter der Annahme erklären, daß pseudo-hexagonale Schichten $[\text{UO}_2 | (\text{HO})_2]$ vorliegen, zwischen denen pro genannter Teilformel im allgemeinen ein großes Teilchen (Pb, Ba, Ca, OH, H₂O) aufgenommen werden kann.

¹⁾ H. Beyer & P. Soldmann, Aufschluß 8. 1957. 258.

²⁾ J. Protas, Compt. Rend. Acad. Sci., Paris, 244. 1957. 2942.

³⁾ J. Protas, Compt. Rend. Acad. Sci., Paris, 244. 1957. 91.

⁴⁾ J.W.-Frondele & F. Cuttitta, Am. Min. 38. 1953. 1019.

⁵⁾ H. Strunz, Mineralogische Tabellen, 3. Auflage, Leipzig 1957 (dort auch die Originalitate für die Mineralien der Ianthinit- und Schoepitreihe).